

Ich finde es sehr gut, dass die Autorin eine so offene und vor allem <sup>eine</sup> ungeschönte Darstellung der Problematik aufgeschrieben hat, denn warum sollte man es verharmlosen, wenn es doch gar nicht harmlos ist? Es ist wichtig, dass man die Realität einmal vor Augen (wenn auch nur durch Erzählungen) geführt bekommt!

Es ist durchaus geeignet für Jugendliche meines Alters, denn irgendwann kriegt man ja so oder so das Leid auf dieser Welt mit. Sei es in den Nachrichten oder sogar im eigenen Umfeld. ~~und~~ Da kann sich keiner vor verstecken und deshalb ist <sup>es</sup> gut, so früh wie möglich daran geführt zu werden!

Ich fand es sehr traurig weil mit so einer Situation zu leben ist ganz bestimmt schlimm weil man so etwas auch nicht einfach so vergessen wird. Andererseits finde ich es ganz schön aufregend und spannend was die kleine „Gloria“ in dem Falle schon alles miterlebt hat.

Die offene und ungeschönte Darstellung war ernst und traurig. Ich fand das Buch nicht entspannend, aber sehr interessant. Es ist wichtig über dieses Thema zu lesen und zu schreiben.

Sehr geehrte Frau Schims,

ich heiße Claudina und gehe in die  
8. Klasse der Gesamtschule Bergedorf.  
Ich habe Ihr Buch „Gloria und der  
rote Löwe“ gelesen und ein Referat  
ber das Buch gehalten in der Klasse.  
Beim Lesen der Stelle wo die Mutter Gloria  
fast zu Tode schlug fand ich so schrecklich  
das mir Tränen runter kamen.

Mir tat die kleine Gloria echt Leid.

Nach dem Lesen habe ich noch über  
Glorias Schicksal nachgedacht.

Ich finde es gut das sie das Buch  
geschrieben haben.

*Ich finde es gut, dass wir in der Klasse über das Buch gesprochen haben. Es ist gut zu wissen das die Welt nicht immer schön ist, sondern auch seine schlechten Seiten hat. Zuerst war ich sehr erschrocken. Es hat mich sehr berührt, dass man so schrecklich zu seinem Kind sein kann und so ein schlimmes Leben mit Drogen hat und alles dafür tut, um sie zu bekommen. Obwohl das mich sehr berührt, finde ich es wichtig zu erfahren und zu wissen, dass es anderen Menschen nicht gut geht und das man ihnen helfen sollte. Ich finde es sehr beeindruckend und schön, dass Frau Schins durch die ganze Welt reist. Ich finde es auch ganz, dass sie auch anderen Menschen hilft, den es nicht so gut geht. Ich finde das das Buch für Jugendliche geeignet ist, weil ich es wichtig finde über so ein Thema etwas zu erfahren.*

## **Meine Gedanken und Gefühle zu dem Buch**

### **"Gloria und ihr Roter Löwe"**

**Ich finde es ganz schön erschreckend, verstehe aber, dass die Welt nicht nur schön ist.**

**Ich bin gerade dabei meinen Körper für das Leben als Erwachsener vorzubereiten und das ist nicht immer einfach. Ich glaube für mich ist es das Beste, dass ich mich jetzt noch nicht mit Aids und Prostitution und anderen Sachen, die mir unheimlich vorkommen, beschäftige.**

**Ich gerate manchmal mit meinem Körper in Konflikt. Mir wird auch oft schwindelig und ich bin traurig worüber weiß ich nie genau. Aufeinmal bin ich ganz traurig das es Menschen gibt die es ganz schlecht haben und ich sitze gemütlich in meinem warmen Bett und höre Musik.**

**Später wenn ich mit meinem Körper und mit mir selber fertig bin Erwachsen zu sein, werde ich mich bestimmt mit solchen schlimmen Dingen auseinandersetzen aber jetzt ist es mir zu früh.**

**Ich habe schon mit meiner Mutter über meine Gefühle geredet. Bei der Erzählung aus dem Buch und von dem, was Corinna vorgelesen hat, musste ich zu Hause oft weinen!**

**Früher habe ich mir Filme angesehen, in denen viele Menschen umgebracht wurden und ich dachte ich wäre toll wenn ich solche Filme ansehe.**

**Heute fällt es mir schwer zu glauben, dass die Filme die ich gesehen habe, das widerspiegeln was in anderen Ländern wirklich passiert.**